



Protokoll zur 1. Schulkonferenz im Schuljahr 2017/18

Termin: 16.10.2017 18.00 Uhr

Herr Emrich begrüßt die Teilnehmer und stellt Beschlussfähigkeit fest. In der neu konstituierten SK stellen sich die Mitglieder vor.

Top 0: Reinigung

Ein in der Vorwoche bei RTL2 und dann bei Youtube veröffentlichtes Video, das die Reinigungsleistung an einer Pankower Nachbarschule darstellt, wird vorgeführt. Die dort dargestellten Verhältnisse seien, nach Darstellung der Schulleitung der Jeanne-Barez-Schule, hier besser. Allerdings hätten starke Bemühungen um Verbesserungen über ein Jahr gedauert, bis ein einigermaßen ausreichendes Niveau erreicht worden sei. Dennoch bliebe grundsätzlich die Reinigung, alleine wegen der Vergabemodalitäten (der billigste Anbieter bekommt den Zuschlag), ein Ärgernis. Die Schülervertreter der SK monieren den Zustand der Toiletten und beklagen das Vorkommen von Spinnen in der Umkleide der Sporthalle in der Berliner Str. 19.

Top 1: Protokoll der letzten Schulkonferenz

Das Protokoll wird ohne Änderungswünsche angenommen.

Top 2: Externes Mitglied

Die SK spricht sich einstimmig für Lars Bocian als ihr externes Mitglied aus. Die Schulkonferenz würdigt die langjährigen Verdienste von Herrn Lehmann, dem vorherigen externen Mitglied, der auch weiterhin als Gast gerne gesehen und eingeladen werden soll.

Top 3: Grundschulverordnung

Die Schulleitung stellt die wesentlichen Änderungen der Grundschulverordnung dar. Dies seien vor allem:

- die Notengebung in Englisch Klasse 3;
- dass GeWi nunmehr Hauptfach mit drei zu schreibenden Klassenarbeiten sei
- und die Bewertungsmaßstäbe:

Erreichte Leistung:	≥96 %	≥80 %	≥60 %	≥45 %	≥16 %	≤16 %
Note:	1	2	3	4	5	6

In der anschließenden Diskussion wird, gerade vor dem Hintergrund der jüngsten Erhebungen im IQB-Bildungstrend, die Niveauabsenkung mehrheitlich bedauert. (s. auch IQB-Bildungstrend 2016: Mathe, Zuhören, Rechtschreibung: Grundschüler fallen zurück): <http://www.zeit.de/news/2017-10/13/bildung-bildungsstudie-zeigt-niveau-bei-deutschlands-grundschulern-13050603>.

Top 4: Schulentwicklung / Schülerzahlen / Schulentwicklung

Zurzeit besuchten lt. Darstellung der Schulleitung 674 Schüler in 29 Klassen die Jeanne-Barez-Schule. Für das kommende Schuljahr seien 172 Kinder anzumelden, was einen neuen Höchststand darstelle. Laut Zwischenstand vom gleichen Tag, seien 21 Anträge auf Zurückstellungen und 17 Anträge auf andere GS gestellt worden. Diese Zahl sei, so Herr



Emrich, eher gering. Es könne aufgrund der Zahlen sein, dass man alle Schüler aufnehmen könne.

Bezüglich der in diesem Schuljahr anstehenden schulischen Ereignisse informierte die Schulleitung, dass man den Besuch der Schulinspektion erwarte. Die Schule wolle im Hinblick auf die Schulentwicklung das offene Lesen evaluieren und ggfs. weiterentwickeln. Daraus ergäbe sich die mögliche Weiterführung des E-Books, in dem Schülerarbeiten veröffentlicht würden.

Top 5: Schulerweiterung:

Nach Bericht des Schulleiters gäbe es keine wesentlichen Neuigkeiten zum Schulerweiterungsbau. Der Bericht zur Entscheidungsfindung stehe unmittelbar bevor.

Top 6: Konzept zur PC-Bildung und Angebote Programmierung.

Die Schulkonferenz diskutierte die grundsätzliche Ausrichtung in Bezug auf die Digitalisierung von GS. Der ergänzende Einsatz von Smartboards und PC-Technik wurde überwiegend für wichtig befunden. Programmierkurse seien – aufgrund zu erwartender geringer Nachfrage – eher kritisch zu sehen. Die Schule solle – so ein Teilnehmer – nicht auf den zu starken Einsatz von Präsentationstechniken (z. B. PowerPoint) abstellen, da nicht alle Schüler gleiche Zugangsvoraussetzungen hätten. Im Tenor wurde die schulische Aufgabe, kritisch an Texten und Quellen arbeiten zu können, hervorgehoben und die daraus resultierende Medienkompetenz als wichtig erachtet.

TOP 7: Verschiedenes

- Herr Emrich informierte über einen Zeitungsartikel zum Kleinsportfeld der Schule. Aus dem Artikel ginge hervor, dass eine Übertragung der Zugehörigkeit des Feldes aus der Abteilung Schule zur Abteilung Sport denkbar wäre. Die mögliche Konsequenz, dass der Platz dem SV-Buchholz zugeschlagen würde, obwohl erhebliche finanzielle Mittel der Schule darin verbaut seien, wird negativ beurteilt. Die Teilnehmer der SK verständigen sich auf eine diesbezügliche Klärung.
- Aufgrund zunehmendem Vandalismus an Wochenenden auf dem Schulgelände der Hauptstr. 66 habe der Hausmeister eine Kooperation mit der Buchholzer Sicherheit vorgeschlagen. Teilnehmer der SK wiesen darauf hin, dass nicht die Schule direkt ein solche Kooperation eingehen könne, sondern der Förderverein. Der könne Mitglied bei BuSi werden. Herr Emrich sagt zu, diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.
- Die Schulleitung informiert über die Schließanlagen sowie die anstehenden Renovierungen (Musikraum / Sanitärbereiche Lehrer).
- Die Schule sei, lt. der Schulleitung, bei der Personalausstattung bei einem Minus von einer halben Lehrerstelle. Die Schule hoffe, zum Halbjahr eine Einstellung vornehmen zu können.
- Die Schülersprecher schlagen eine Umrüstung des Sportplatzes in der Berliner Str. 19 zu einem Kunstrasenplatz vor oder ersatzweise eine Überarbeitung des Platzes, der viele unfallträchtige Bodenunebenheiten aufweise. Die Schulleitung weist bezüglich des Kunstrasenplatzes auf die hohen Kosten hin und schlägt ein entsprechendes Schreiben des Schülerparlamentes an das Schulamt vor.
- Die Schülersprecher beantragen auf Wunsch der Mädchen die Ertüchtigung der Mädchenumkleide in der Sporthalle Berliner Str. mit Spiegeln. Die Schulleitung sagt die Prüfung zu.